



Pfarnachrichten

St. Gotthard / S. Marco

Nr. 4/2022

Simplon / Zwischbergen

Dorf Gondo



Grenzenlos

„Man kann sehr gut und sehr lange und sehr unbeschwert auskommen, ohne Gottes gegenwärtig sein zu müssen. Immer kann man es nicht.“ So beginnt Wolfgang Beinert seinen Beitrag in dem Buch „Gott? Die religiöse Frage heute“ (Freiburg im Breisgau 2018, 333).

Spätestens wenn eine unheilbare Krankheit oder die Konfrontation mit einem Kriegsgeschehen in mein Leben einbricht, hilft mir der alleinige Glaube an die Wissenschaft, die mir gerade keine Lösung bietet, oder der Glaube an das Geld oder die Gesundheit, die der Macht des Aggressors machtlos gegenüberstehen, nicht weiter. Denn mein Ich, das von Natur aus nach grenzenloser Freiheit verlangt, stößt an seine menschlich-irdischen Grenzen.

Und es überrascht, dass der Mensch dieser seiner Grenzen oft erst dann gewahr wird, wenn er selbst oder einer der Menschen seines engsten Lebenskreises betroffen ist. Und dass er erst dann die Frage zu stellen bereit ist nach einem, dessen Wesen unbegrenzt und allgegenwärtig ist. Gab dies nicht schon früher zu denken – und zu handeln?

Das Wissen um den eigenen Tod als äußerste Zuspitzung dieser Grenzerfahrungen entsteht schon sehr früh im Leben. Für mich z. B. wurde die Problematik wesentlich, als ich als Messdiener meinen Heimatpfarrer regelmäßig zu Beerdigungen auf den Friedhof begleitet habe. Da stellt sich einem unweigerlich die Frage aller Fragen: Gibt es einen, der unser Sterben in seinen Händen hält? Einen Unsterblichen, der dem Menschen in seiner Sterblichkeit Sinn und Halt geben kann? Die Frage nach dem Sinn des Ganzen verbindet sich automatisch mit der Frage nach Gott. Gibt es ihn? Und wenn ja, wer ist er?

Das sind Fragen, die einen nicht mehr loslassen können. Nicht jeder hat die Gelegenheit, ihnen in einem Studium der Philosophie und Theologie nachzugehen. Doch jeder und jedem von uns bietet sich die Möglichkeit, in dieser existenziellen Angelegenheit am Ball zu bleiben: beim Lesen der Hl. Schrift, bei Gottesdienst und Gebet.

Die Wahrheit der Spitzenaussage des Neuen Testamentes „Gott ist Liebe“ (1 Joh 4,8.16b) erfährt nur der, der liebt, der sich für ihn entscheidet. Es geht also um Erfahrung und Hingabe. Mit Logik ist dem nur schwerlich beizukommen. Das sah schon Augustinus so: „Wenn du's kapiert, dann ist es nicht Gott.“ Der Mensch kann Gott denken, ihn aber nicht kapiieren. „Es ist, wie wenn man das Geheimnis der Rose entdecken möchte, indem man sie Blatt für Blatt zerlegt. Es bleibt nichts von ihrer Schönheit“ (ebd., 335). Der Mensch ist nicht einmal imstande, die winzige Welt zu begreifen, in der er lebt. Wie will er dann das Geheimnis dessen ergründen, der der Urheber des Alls ist?

Von seiner Liebe leben wir. So bezeugen uns alle, die mit ihm zu tun bekommen. Doch um den unendlichen Gott zu schauen, so wie er ist, bedarf es der Aufhebung unserer Endlichkeit. Die irdische Begrenztheit muss vergehen und der Tod durchschritten werden. Erst in der totalen Entgrenzung gelangen wir zu der Grenzenlosigkeit, die wir uns ersehnen: grenzenlose Freiheit, grenzenlose Liebe, grenzenloses Leben.

„Man muss sich die Toten als glückliche Menschen vorstellen. Denn die Gottesfrage ist dann, nur dann und dann für immer, in beseligende Antwort aufgegangen: Gottes Gegenwart ist das bleibende Leben“ (ebd., 336).

Das feiern wir an Ostern. Ein gesegnetes Fest!

Frank Sommerhoff

Hans Jordan geht mit 91 in den Ruhestand

Am 6. März konnte Hans Jordan seinen 91. Geburtstag begehen. Am Tag zuvor hat er zum letzten Mal offiziell die Orgel gespielt. Nicht nur die Familie, zahlreiche Besucher der Feier ließen es sich nicht nehmen, an diesem denkwürdigen Tag dabei zu sein. Der Jubilar lohnte es ihnen mit seiner gewohnt klaren Intonation der Messgesänge, die von Franz Schubert stammten und von den Anwesenden, Chormitgliedern und Gemeinde, kräftig mitgesungen wurden.

In meiner Ansprache durfte ich das Wirken Hans Jordans für Musik und Kirche in einen größeren Zusammenhang stellen. Dies geschah auch vor dem Hintergrund, dass unserem Jubilar die Vorstellung, im Mittelpunkt zu stehen, völlig fremd ist. So galt es, die Bedeutung der Musik für unser alltägliches Leben allgemein hervorzuheben: wie gut sie uns tut und welchen Halt sie spendet.

„Gerade in Krisenzeiten können Lieder und Melodien — oft aus längst vergangener Zeit — plötzlich sprechen, uns tragen und durchtragen.

„Alles, was du brauchst, ist Bach.“ So lautet eine CD mit Orgelwerken des Komponisten, eingespielt von Cameron Carpenter: „All you need is Bach“. Nicht von ungefähr wird Bachs Musik als fünftes Evangelium bezeichnet! (Bischof Nathan Söderblom).

Doch ganz von allein kommt diese Musik ja nicht zu uns — es braucht dazu schon einen begnadeten Kantor und Organisten wie Hans Jordan.

Zur Höchstleistung hat er den Chor von Gondo immer wieder gebracht — wertschätzend, fordernd und fördernd. Tausende Male, mit bewundernswerter Disziplin und Moral, hat er die Orgel geschlagen, bei Festgottesdiensten oder ganz normalen Werktagsgottesdiensten, in vollen Kirchen und für wenige Besucher, bei freudigen Anlässen und in traurigen Stunden, in Moll- und Durharmonien, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen - und das seit nunmehr 75 Jahren. Da fehlen einem die Worte!

Deshalb bin ich der Demut und Bescheidenheit unseres Hans Jordan eingedenk. Darum respektiere ich seinen Wunsch, ihn selbst nicht in den Mittelpunkt zu stellen, der doch stets seinen unscheinbaren Platz an der Orgel gefunden hat. Daher komme ich, um die Bedeutung der Kirchenmusik als Teilhabe am Verkündigungsauftrag der Kirche ins rechte Licht zu rücken, stellvertretend noch einmal auf J.S. Bach zurück.

Der Theologe und Bachfreund Eckhard Jaschinski schreibt: „Bachs Musik

kann zunächst schlicht Trost und Halt geben in Stunden, in denen menschlicher Beistand fehlt. In Momenten des Zweifels an Gott und der Welt, am Sinn des Daseins bietet Bach so etwas wie Stabilität. Das durchkonstruierte, tief durchdachte harmonische und kontrapunktische Klanggebäude vermittelt den Eindruck von höherer Ordnung. Das Erleben der schier übermenschlichen Kreativität des Komponisten lässt nach Begriffen suchen wie Talent, Begabung, Charisma, göttliche Gnade. Letztlich aber stößt man auf einen Bereich des Unerklärlichen. Alles scheint zwar klar dazuliegen: Die Töne passend zueinandergefügt, dennoch lenkt das gesamte Werk den Blick — das Ohr — immer auf das Größere und eigentlich nicht voll zu Erfassende. Ein bleibendes Mysterium.“

Dank sei Bach. Dank sei aber nicht minder demjenigen, der hier auf der Simplonsüdseite seit 75 Jahren Kirchenmusik intoniert und zum Klingen gebracht hat. Danke sage ich Ihnen, Hans Jordan, im Namen der Kirchengemeinde und ganz persönlich für Ihren Dienst: es war mir ein Vergnügen.“

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Wie in den Jahren zuvor gibt es auch diesmal wieder die Gelegenheit, die Osterbeichte in der Kapuzinerkirche in Glis zu empfangen. Am Montag, 11. April 2022, von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr, finden sich einige Priester aus der Umgebung bereit, das Sakrament der Busse zu spenden. Herzliche Einladung!

Natürlich können sie auch in Ihrer Heimatgemeinde beichten. Nach jedem Gottesdienst oder nach Vereinbarung besteht diese Möglichkeit. Am Sonntag, 3. April 2022, 19.00 Uhr, findet auch eine gemeinschaftliche Bussfeier in der Pfarrkirche St. Gotthard statt.

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, dem 24. April 2022, um 10.00 Uhr, werden zwei Kinder aus unserer Pfarrei St. Gotthard zum ersten Mal mit dem Brot des Lebens beschenkt. Feierlich werden sie aufgenommen in die Tischgemeinschaft unserer Kirche. Wir schließen Scarlett Arnold und Leon Imesch besonders in unser Gebet mit ein.

Ausflug/Wallfahrt der Frauengemeinschaft nach Longeborgne

Endlich findet der wiederholt verschobene Ausflug der Frauengemeinschaft zur Ermitage Notre-Dame de Longeborgne statt. Für das geistliche (Frank Sommerhoff) und das leibliche Wohl (Elvire Arnold) ist gesorgt.

Zeit: Donnerstag, 21. April 2022, 13.00 Uhr Abfahrt

Ort: Schulhausplatz (Privatwagen)

Kosten: keine

Anmeldung: bis 25. April 2022 bei Anna Arnold, Tel. 079 715 70 63.

Einkehrtag für Seniorinnen und Senioren

Das Bistum Sitten gestaltet auch 2022 in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Valais-Wallis einen Einkehrtag für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde.

Leitung: Diakon Georg Studer – Bregy, Visperterminen

Thema: «Von der Erbsünde zum Ursegen»

Wir sehen die Taufe in einem neuen Licht, lassen uns von Geschichten aus der langjährigen Taufpraxis eines Diakons ansprechen und halten dankbar eine Feier zur Erinnerung an unser Getauftsein.

Zeit: Donnerstag, 28. April 2022, 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr


Ort: Gasthof (und Kirche)

Kosten: Jede/jeder trägt die Kosten für das Mittagessen selbst.

Anmeldung: bis 25. April 2022 bei der Ortsvertreterin Anna Arnold, Tel. 079 715 70 63.

Beilage

Dieser Nummer der Pfarrnachrichten liegt ein Überweisungsträger bei. Wir wären Ihnen dankbar, wenn wir sie sich wieder an den Unkosten beteiligen würden. Diese bestehen vor allem aus den Porto-Kosten. Als Richtwert ergibt sich der Betrag von 15 Franken für das Jahresabonnement. Merci!

	<h2>Gottesdienstordnung</h2>	<h2>4/2022</h2>
<p>Freitag, 1. April 2022 / 4. Fastenwoche 8.00 Uhr Gedächtnis für Lebende und Verstorbene der Fam. Escher – Zumkemi und für Marion Arnold</p>		
<p>Samstag, 2. April 2022 / 4. Fastenwoche <i>19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo</i></p>		
<p>Sonntag, 3. April 2022 / FÜNFTER FASTENSONNTAG 10.00 Uhr Amt 19.00 Uhr Bussfeier</p>		
<p>Dienstag, 5. April 2022 / 5. Fastenwoche 8.15 Uhr Schulgottesdienst / Stiftmesse für Judith Mea – Escher, für Barbara Arnold – Caminada und für Theodor Escher – Zenklusen und Gedächtnis für Martin Arnold</p>		
<p>Mittwoch, 6. April 2022 / 5. Fastenwoche 8.00 Uhr Gedächtnis für Alois Theiler und für Anna, Meinrad und Carlo Arnold</p>		
<p>Donnerstag, 7. April 2022 / 5. Fastenwoche</p>		

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Emil und Clementine Zenklusen – Arnold und für Gotthard und Hanni Zenklusen – Arnold

Freitag, 8. April 2022 / 5. Fastenwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Simon Arnold und für Arme Seelen

Sonntag, 10. April 2022 / PALMSONNTAG

10.00 Uhr Amt mit Palmweihe und Passion – *Einzug: Fastenopfer der Schweizer Katholiken*

10.00 Uhr Amt in Gondo

Dienstag, 12. April 2022 / Karwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Herbert und Beat Jordan und für Ernest Trachsler und Markus Arnold 61 und Verst.

18.00 Uhr Bussfeier mit den Familien der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 13. April 2022 / Karwoche

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Alfons Gerold und **Gedächtnis** für Fam. Johann und Adelheid Zenklusen - Bieler

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Donnerstag, 14. April 2022 / HOHER DONNERSTAG

20.00 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl**

Freitag, 15. April 2022 // KARFREITAG / Gebotener Fast- und Abstinenztag

Stundengebet (siehe unten)

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Gondo

20.00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi**

Opfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 16. April 2022 / Karsamstag

20.00 Uhr **FEIER DER OSTERNACHT**

Sonntag, 17. April 2022 / OSTERSONNTAG / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

9.00 Uhr Amt in Gondo

10.30 Uhr Hochamt

Dienstag, 19. April 2022 / Osteroktav

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Gertrud Arnold – Rittiner und für Agnes Ritter – Escher

und **Gedächtnis** für Geneveva, Ignaz und Anton Dorsaz

Mittwoch, 20. April 2022 / Osteroktav

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Kreszentia Arnold und **Gedächtnis** für die Verstorbenen der Fam. Wendelin und Maria Arnold – Rittiner

Donnerstag, 21. April 2022 / Osteroktav

19.00 Uhr **Gedächtnis** für Stefanie Locher – Escher und für Verst.

Freitag, 22. April 2022 / Osteroktav

8.00 Uhr **Stiftmesse** für H.H. Benjamin Escher, Domherr und **Gedächtnis** für Meinrad und Madlen Gerold und Angeh.

Samstag, 23. April 2022 / Osteroktav

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo

Sonntag, 24. April 2022 / 2. Sonntag der OSTERZEIT / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit / ERSTKOMMUNION

10.00 Uhr Erstkommunionfeier

Montag, 25. April 2022 / Hl. Markus

10.00 Uhr Amt in Gondo

Dienstag, 26. April 2022 / 2. Osterwoche

8.15 Uhr Schulgottesdienst / Stiftmesse für Josef Arnold, Egga und **Gedächtnis** für Moritz Gerold

Mittwoch, 27. April 2022 / Hl. Petrus Kanisius

8.00 Uhr **Stiftmesse** für Ursula Arnold und **Gedächtnis** für Fam. Karl Arnold und Theodul Henzen

Donnerstag, 28. April 2022 / 2. Osterwoche

19.00 Uhr **Stiftmesse** für Gregor Escher und für Roger Arnold und **Gedächtnis** für Anton und Maria Arnold – Henzen und Geneveva Glaisen – Arnold

Freitag, 29. April 2022 / Hl. Katharina von Siena

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Noemie Jordan – Arnold und für Verst.

Samstag, 30. April 2022 / 2. Osterwoche


19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Gedächtnis für Margrith und Gabriel Arnold – Zenklusen und für Lebende und Verstorbene der Fam. Escher – Zumkemi

Sonntagsopfer

7. Januar	Inländische Mission	Fr. 138.30
11. Januar	Solidarität f. Mutter u. Kind	Fr. 162.85
1. Februar	Pfarrei	Fr. 399.05
4. Februar	Kinderspital Bethlehem	Fr. 50.00
22. Februar	Pfarrei	Fr. 255.40

Spenden: Fr. 195.00

Herzlichen Dank!

	Gottesdienstordnung	4/2022
<p>Samstag, 2. April 2022 / 4. Fastenwoche 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Stiftmesse für Anny Jordan - Kämpfen und Gedächtnis für Beatrice Minnig – Jordan und für Marcel und Hermine Jordan</p>		
<p>Sonntag, 3. April 2022 / FÜNFTER FASTENSONNTAG <i>10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf</i> <i>19.00 Uhr Bussfeier in Simplon Dorf</i></p>		
<p>Donnerstag, 7. April 2022 / 5. Fastenwoche 8.00 Uhr Gedächtnis für Alice und Jakob Zenklusen – Arnold und für Josef Squaratti 25</p>		
<p>Sonntag, 10. April 2022 / PALMSONNTAG 10.00 Uhr Amt mit Palmweihe und Passion – <i>Einzug: Fastenopfer der Schweizer Katholiken</i> <i>10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf</i></p>		
<p>DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN</p>		
<p>Donnerstag, 14. April 2022 / HOHER DONNERSTAG 20.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl</p>		
<p>Freitag, 15. April 2022 // KARFREITAG / Gebotener Fast- und Abstinenztag 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi <i>20.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Simplon Dorf</i></p>		

Opfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 16. April 2022 / Karsamstag

20.00 Uhr FEIER DER OSTERNACHT

Sonntag, 17. April 2022 / OSTERSONNTAG / HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

9.00 Hochamt

10.30 Uhr Hochamt in Simplon Dorf

Donnerstag, 21. April 2022 / Osteroktav

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Hermann, Gabriel, Wefi u. Meinrad Squaratti u. Jakob u. Alice Zenklusen und nach Meinung

Samstag, 23. April 2022 / Osteroktav

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst / Gedächtnis für Albert und Theophil Squaratti und für verst. Angeh.

Sonntag, 24. April 2022 / 2. Sonntag der OSTERZEIT / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

10.00 Uhr Erstkommunion in Simplon Dorf

Montag, 25. April 2022 / San Marco / Patronatsfest / Ortsfeiertag

10.00 Uhr Hochamt

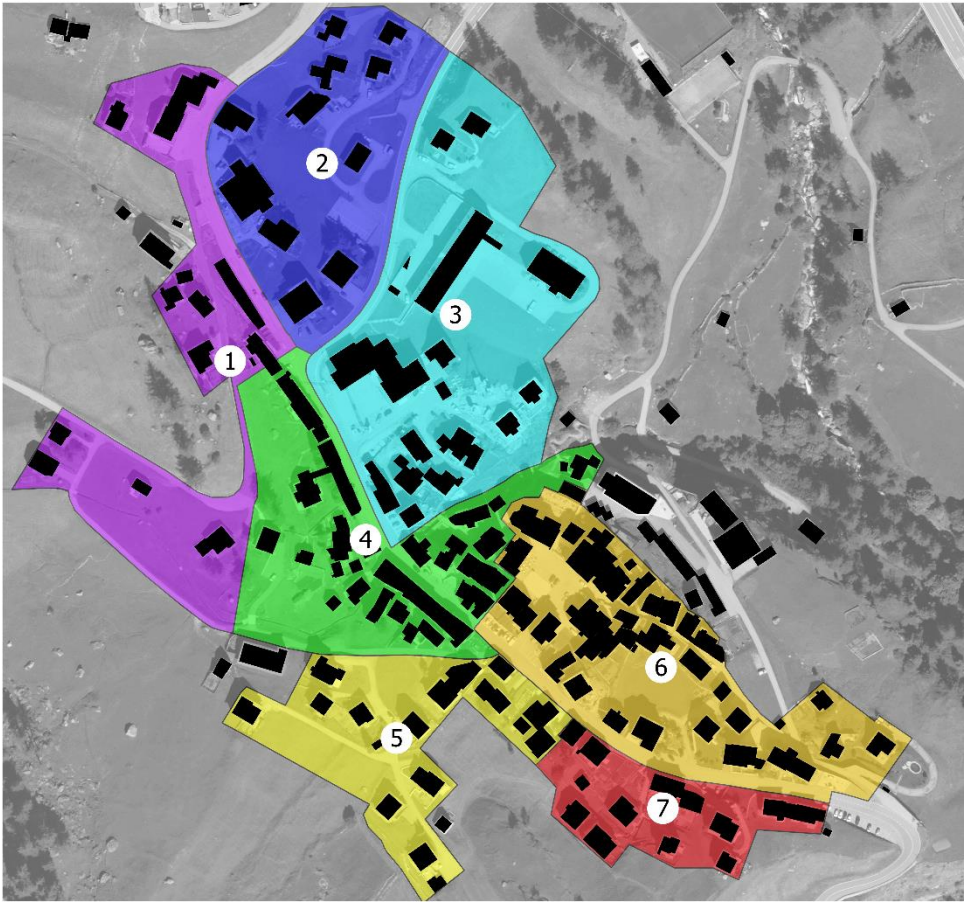
Donnerstag, 28. April 2022 / 2. Osterwoche

8.00 Uhr **Gedächtnis** für Frederica, Josefine und Nadia Conti und für Josef Squaratti 25

Samstag, 30. April 2022 / 2. Osterwoche

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Simplon Dorf

Stundengebet am Karfreitag 2022 in der Pfarrei St. Gotthard



- 2) 08.00 – 09.00 Uhr: Halta / Moos
- 3) 09.00 – 10.00 Uhr: Blatt / Biel
- 4) 10.00 – 11.00 Uhr: Suschta / Oberdorf / Kreuzgasse / Mili
- 5) 13.00 – 14.00 Uhr: Bannholz «Jura» / Ägerbiel / Alpina
- 6) 14.00 – 15.00 Uhr: Dorfplatz / Gasthof / Stutzji / Fletschhorn
- 7) 15.00 – 16.00 Uhr: Obere Russmatta & Gabi
- 1) 16.00 – 17.00 Uhr: Dorfstutz / Ärbisser / Obri Mattä

Kath. Pfarrämter St. Gotthard und S. Marco, Dorfplatz 7, 3907 Simplon Dorf,
 Telefon: 027 979 11 36 E-Mail: pfarramt.simplon@rhone.ch
 Homepage: www.gemeinde-simplon.ch; www.gondo.ch